

PONTIFIKALAMT

mit

PAPST BENEDIKT XVI.



12. SEPTEMBER 2006

10.00 Uhr

auf dem „Islinger Feld“

eröffnung

einzug

LIED

(Gemeinde / Chor / Bläser / Orgel)

Refrain:



Ch/A Wer glaubt, ist nie al - lein, du



Herr, wirst mit uns sein, mit dei - ner



Kraft, die Le - ben schafft, wer glaubt ist



nie al - lein!

Strophen:



A 1. Du bist Je - sus, der Sohn Got - tes,



al - len Menschen bist du nah. Zur



Freundschaft lädst du uns ein,



Le - ben in Fül - le willst du uns sein in



Zeit und E - wig - keit. (Wer glaubt ...)

Ch 2. Du rufst Petrus, deinen Jünger, / einen Felsen, der uns trägt: / Als Fischer, als Menschenhirt / führe zusammen, was sich verirrt, / in Zeit und Ewigkeit!

A 3. Du willst Menschen, die dir folgen, / auf dem Weg, der Liebe heißt. / Bleib bei uns mit deinem Geist, / Zukunft und Hoffnung er uns verheißt / in Zeit und Ewigkeit.

Ch 4. Du bist Hoffnung allen Menschen auf den Straßen dieser Welt. / Gib Frieden und Einigkeit! / Schenk uns die Wahrheit, die uns befreit, / in Zeit und Ewigkeit!

A 5. Du bist Christus, Tür zum Leben, / du gibst alles, du nimmst nichts. / Die Liebe ist deine Macht. / Bleib, Herr, bei uns bei Tag und bei Nacht / in Zeit und Ewigkeit!

(Vorbereitungslied auf den Pastoralbesuch von Papst Benedikt XVI. in Regensburg)

allgemeines SCHULDBEKENNTNIS

P Brüder und Schwestern,
damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern
können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben.

Wir sprechen das Schuldbekentnis:

A Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und
Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan
habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken
(*alle schlagen an die Brust*) durch meine Schuld, durch meine
Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige
Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch Brüder
und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

P Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen
Leben.

A Amen.

kyrie

(Regensburger Domspatzen)

KYRIE AUS DER MISSA „VIDI SPECIOSAM“
VON TOMAS LUIS DE VICTORIA (1548-1611)

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

GLORIA AUS DER MISSA „DE ANGELIS“ (GL 406)
VON WOLFRAM MENSCHICK (*1937)

P Gloria in excelsis Deo.

Ch *Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.*



A Lau - dá - mus te.

Ch *Benedicimus te.*



A Ad - o - ra - mus te.

Ch *Glorificamus te.*



A Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi,



prop - ter magnam glo - ri - am tu - am.

Ch *Dómine Deus, Rex caeléstis, Deus Pater omnipotens.*

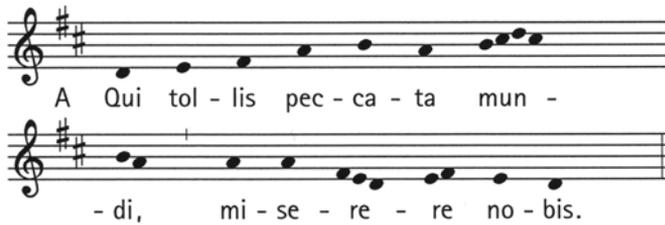


A Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge -



ni - te, le - su Chri - ste.

Ch *Dómine Deus, Agnus Dei, Fílius Patris.*



A Qui tol - lis pec - ca - ta mun -
- di, mi - se - re - re no - bis.

Ch *Qui tollis peccáta mundi,
súscipe deprecatióem nostram.*



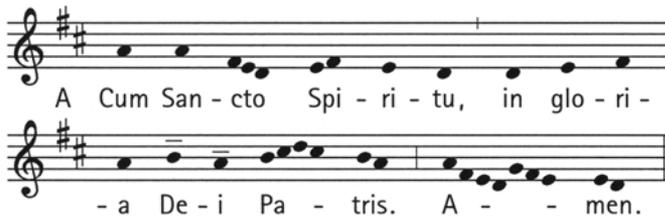
A Qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris,
mi - se - re - re no - bis.

Ch *Quóniam tu solus sanctus.*



A Tu so - lus Do - mi - nus.

Ch *Tu solus Altíssimus, Iesu Christe.*



A Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri -
- a De - i Pa - tris. A - - men.

ER IST VOR ALLER SCHÖPFUNG tagesgebet

P Lasset uns beten.

Herr und Gott,
dein Sohn hat vor seinem Sterben am Kreuz
die selige Jungfrau Maria,
die zu seiner Mutter erwählt war,
auch uns zur Mutter gegeben.
Stärke uns,
die wir unter ihrem Schutzmantel Zuflucht suchen
und ihren mütterlichen Namen anrufen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

IN IHM HAT ALLES BESTAND

GLORIA

WORTGOTTESDIENST

ANTWORTPSALM

(Kantor / Gemeinde)

PS 103, 1.2.8.10.12.13

LESUNG KOL 1,12-20

L Lesung
aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolösser.

Brüder und Schwestern!
12 Dankt dem Vater mit Freude!
Er hat euch fähig gemacht,
Anteil zu haben am Los der Heiligen,
die im Licht sind.

13 Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen
und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

14 Durch ihn haben wir die Erlösung,
die Vergebung der Sünden.

15 Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

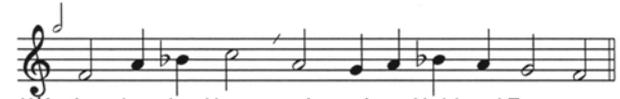
16 Denn in ihm wurde alles erschaffen
im Himmel und auf Erden,
das Sichtbare und das Unsichtbare,
Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten;
17 alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.
Er ist vor aller Schöpfung,
in ihm hat alles Bestand.

18 Er ist das Haupt des Leibes,
der Leib aber ist die Kirche.
Er ist der Ursprung,
der Erstgeborene der Toten;
so hat er in allem den Vorrang.

19 Denn Gott wollte mit seiner
ganzen Fülle in ihm wohnen,
20 um durch ihn alles zu
versöhnen.
Alles im Himmel und
auf Erden wollte er
zu Christus führen,
der Friede gestiftet
hat am Kreuz durch
sein Blut.

Wort des lebendigen
Gottes.

A Dank sei Gott.



K/A Lo - bet den Herrn, preist sei-ne Huld und Treu - e.

K 1 Lobe den Herrn, meine Seele, *
und alles in mir seinen heiligen Namen!
2 Lobe den Herrn, meine Seele, *
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

K 8 Der Herr ist barmherzig und gnädig, *
langmütig und reich an Güte.
10 Er handelt an uns nicht nach unseren Sünden *
und vergilt uns nicht nach unserer Schuld.

A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

K 12 Soweit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, *
soweit entfernt er die Schuld von uns.
13 Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, *
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

A Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

HALLELUJA (GL 531,2) (Chor / Gemeinde)
(Vertonung: Franz Josef Stoiber, * 1959)



Ch Bei dem Kreuze Jesu stand Maria, seine Mutter, fest im
Glauben, stark in der Hoffnung, verzehrt vom Feuer der
Liebe.

A Halleluja.

CREDO

(GL 423)

mehrstimmige Teile von Otmar Faulstich (* 1938)

P Credo in unum Deum,

S *Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae,
visibilem omnium et invisibilem.*

A Et in unum Do - mi - num Ie - sum Christum,
Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum,

S *et ex Patre natum ante omnia saecula.*

A De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne,
De - um ve - rum de De - o ve - ro.

S *genitum, non factum, consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.*

A Qui prop - ter nos ho - mi - nes et propter no -
- stram sa - lu - tem de - scen - dit de cae - lis.

Ch *Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine,
et homo factus est.*

A Cru - ci - fi - xus e - ti - am pro no - bis
sub Ponti - o Pi - la - to, passus et se - pul - tus est.

evangelium

JOH 19,25-27

D Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

D Aus dem heiligen Evangelium
nach Johannes.

A Ehre sei dir, o Herr.

D In jener Zeit

²⁵ standen bei dem Kreuz Jesu seine Mutter
und die Schwester seiner Mutter, Maria,
die Frau des Klopas,
und Maria von Magdala.

²⁶ Als Jesus seine Mutter sah
und bei ihr den Jünger, den er liebte,
sagte er zu seiner Mutter:
Frau, siehe, dein Sohn!
Dann sagte er zu dem Jünger:
Siehe, deine Mutter!

²⁷ Und von jener Stunde an
nahm sie der Jünger zu sich.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

predigt

Ch Et resurrexit tertia die, secundum Scripturas,

A et a - scen - dit in cae - lum,
se - det ad dex - te - ram Pa - tris.

S *Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.*

A Et in Spi - ri - tum Sanctum, Do - mi - num
et vi - vi - fi - can - tem: qui ex
Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit.

S *Qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur: qui locutus est per prophetas.*

A Et u - nam, san - ctam, ca - tho - li - cam
et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am.

S *Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum.*

A Et ex - specto resurrecti - o - nem mor - tu - o - rum,

Ch *et vitam venturi saeculi.*

A A - men.

CREDO

fürbitten

FÜRBITTRUF

(Allgemeines Gebet)

K Herr, in dei - ner Gü - te:
A Hö - re un - ser Ru - fen, er - hö - re
un - ser Ru - fen, hö - re uns, Herr!

(Papst:) Mit Maria preist die Kirche das Erbarmen Gottes. Von Geschlecht zu Geschlecht währt seine Güte. In gläubiger Zuversicht rufen wir heute zum Herrn:

1. (Diakon:) Herr Jesus Christus, Haupt deiner Kirche. – Die Apostel, mit Maria im Gebet versammelt, wurden mit den Gaben des Heiligen Geistes gestärkt, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen.

(Sprecher/-in:) Bewahre die Nachfolger der Apostel, Papst Benedikt, unseren Bischof Gerhard Ludwig und die Gemeinschaft der Bischöfe in deiner Freundschaft, ermutige sie zum treuen Bekenntnis des Glaubens, damit sie in unseren Tagen kraftvoll das Heil verkünden.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:

(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

2. *(Diakon:)* Herr Jesus Christus, Guter Hirte. – Aus deinem geöffneten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Du hast Maria allen zur Mutter gegeben, die du in der Taufe als Brüder und Schwestern angenommen hast.

(Sprecher/-in:) Erfülle die Christen mit Freude über das Geschenk der Erlösung. Vertiefe ihre Liebe zur Kirche, durch die sie teilhaben am österlichen Geheimnis deines Sieges über Sünde und Tod. Lass sie neuen Mut fassen zum missionarischen Bekenntnis unseres Glaubens dort, wo sie wohnen, arbeiten und sich engagieren.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:
(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

3. *(Diakon:)* Herr Jesus Christus, Quelle der Hoffnung. – Am Thron der Gnade tritt die Königin des Himmels und der Erde als Patronin für die Völker Europas ein.

(Sprecher/-in:) Erleuchte die Herzen der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Kultur, die am gemeinsamen Haus Europa bauen, dass sie ihre Verantwortung vor Gott und den Menschen annehmen und entschieden aus der christlichen Wurzel leben, damit Gerechtigkeit, Friede und Versöhnung wachsen.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:
(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

4. *(Diakon:)* Herr Jesus Christus, Erlöser des Menschen. – In deiner Geburt aus der demütigen Magd ist die Liebe Gottes zum Menschen Fleisch geworden.

(Sprecher/-in:) Wir beten für alle nah und fern, die an Leib und Seele bedroht sind, die Schutz und Hilfe brauchen, denen es am Notwendigsten fehlt. Dein Angesicht leuchte in ihrer Not auf. Segne alle Bemühungen um eine Kultur des Lebens und hilf uns die nötigen Schritte zu tun.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:
(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

5. *(Diakon:)* Herr Jesus Christus, Brot des Lebens. – Maria, die Hilfe der Christen, ermutigt alle, wie bei der Hochzeit zu Kana, auf dich zu hören und deiner Weisung zu folgen.

(Sprecher/-in:) Rühre die Herzen der jungen Menschen an, die das Gute und Große wollen. Begleite sie bei ihren Entscheidungen mit der Erfahrung deiner Gegenwart. Deine Liebe trage die Eheleute, die Väter und Mütter, die Priester und Ordensleute in ihrer Hingabe für andere.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:
(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

6. *(Diakon:)* Herr Jesus Christus, Tür zum ewigen Leben. – Du hast durch deine Auferstehung die Welt mit Jubel erfüllt und deine Mutter mit der Herrlichkeit gekrönt, die allen verheißen ist.

(Sprecher/-in:) Erhöre unser Gebet für die verstorbenen Angehörigen unseres Papstes Benedikt, für seine Eltern und seine Schwester. Gib allen, die uns in die Heimat des Himmels vorausgegangen sind, in der Gemeinschaft der Heiligen Anteil an der Fülle des Lebens.

(Kantor:) Herr in deiner Güte:
(Gemeinde:) Höre unser Rufen.

(Papst:) Barmherziger Gott, dein Sohn hat am Kreuz die allerseligste Jungfrau Maria auch uns zur Mutter gegeben. Hilf uns auf ihre Fürsprache standhaft zu sein im Glauben, unerschütterlich in der Hoffnung und treu in der Liebe. Darum bitten wir im Heiligen Geist, durch Christus, unseren Herrn.

(Gemeinde:) Amen.

eucharistiefeyer

GABENBEREITUNG

GESANG ZUR GABENBEREITUNG

Kehrvers:

(Chor / Gemeinde)

Ch/A Sie - he, wir kom - men, kom - men mit
Jauch - zen, un - se - re Ga - ben zu brin - gen.

1. Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und jauchzen dem Fels unsres Heils!
Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nah'n, vor ihm jauchzen mit Liedern.
2. Denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über allen Göttern.
3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge.
Sein ist das Meer und das trockene Land, das seine Hände gebildet.
4. Kommt und lasset uns niederknien, uns verneigen vor dem Herrn, unserm Schöpfer,
denn der Herr ist ein großer Gott.

(Ps 95, Vertonung von Christian Dostal, * 1967)

(Chorgesang)

Jauchzet dem Herren alle Welt, dienet dem Herren mit Freude. Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkenntet, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, in seine Vorhöfe mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewiglich und seine Wahrheit für und für.

(Motette von Heinrich Grimm (1828-1901))

GABENGEbet

P Herr,
schau gnädig auf diese Gaben
und erleuchte unsere Herzen
mit dem Licht des Heiligen Geistes,
damit wir nach dem Beispiel der seligen Jungfrau Maria
deinem Sohn anhangen,
für ihn allein leben
und ihm allein in allem gefallen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

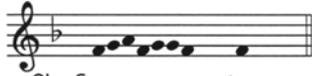
A Amen.

sanctus

(Gemeinde / Chor / Bläser / Orgel)

SANCTUS AUS DER MISSA „DE ANGELIS“

VON WOLFRAM MENSCHICK (*1937)



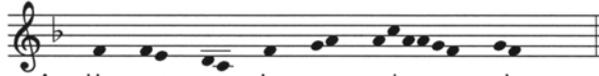
Ch Sanc - tus,



A Sanc-tus, Sanc - tus, Do - mi - nus



De - us Sa - - - ba - oth.

Ch *Pleni sunt caeli et terra glória tua.*

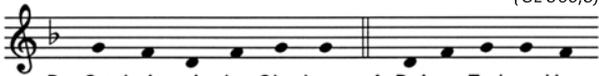
A Ho - san - na in ex - cel - sis.

Ch *Benedíctus qui venit in nómine Dómini.*

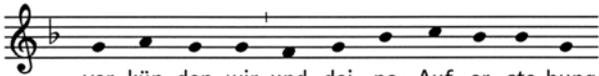
A Ho - san - na in ex - cel - sis.

sanctus

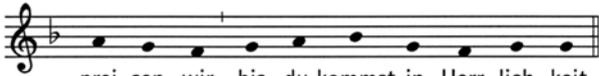
(GL 360,5)



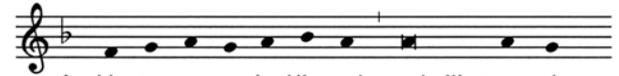
D Ge-heim-nis des Glaubens: A Deinen Tod, o Herr,



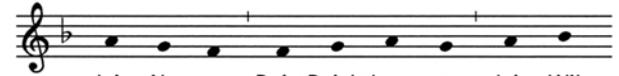
ver-kün-den wir, und dei-ne Auf-er-ste-hung



prei-sen wir bis du kommst in Herr-lich-keit.



A Va-ter un-ser im Himmel, geheiligt wer-de



dein Na-me. Dein Reich kom-me, dein Wil-



le ge-sche-he wie im Himmel so auf Er-den.



Un-ser täg-li-ches Brot gib uns heu-te.



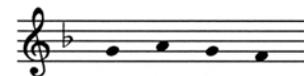
Und ver-gib uns unsere Schuld, wie auch wir



vergeben un-sern Schul-di-ger-n. Und füh-re



uns nicht in Ver-suchung, sondern er-löse uns



von dem Bö-sen.

P Erlöse uns, Herr, ...



A Denn dein ist das Reich und die Kraft und



die Herr-lichkeit in E-wig-keit. A-men.

CHRISTUS VINCIT

(Chor / Gemeinde / Bläser / Orgel)

Chri - stus vin - cit, Chri - stus reg -
- nat, Chri - stus im - pe - rat.

(Vertonung von Flor Peeters, 1903-1986)

JESUS CHRISTUS IST DER HERR

DANKGESANG

(Chor / Gemeinde / Bläser / Orgel)

Kehrvers:

Ch/A Dank - bar lasst es uns ver - kün - den:
Je - sus Chri - stus ist der Herr.

1. Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus:
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
2. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor Gott.
3. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und nach seinem gnädigen Willen zu ihm zu gelangen zum Lob seiner herrlichen Gnade.
4. Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt
nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie er es in seinem Willen beschließt;
wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt.

(Eph 1.3.4.5.6a.11.12a, Vertonung von Karl Norbert Schmid, 1926-1995)

AGNUS DEI

(Regensburger Domspatzen)

AGNUS DEI AUS DER MISSA „VIDI SPECIOSAM“

VON TOMAS LUIS DE VICTORIA (1548-1611)

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: dona nobis pacem.

GESANG ZUR KOMMUNION

COMMUNIO

(Chorschola)

Ant.: Diffusa est gratia in labiis tuis: propterea benedixit te Deus in aeternum.

Ant: Ausgegossen ist Anmut über deine Lippen, darum hat Gott dich für immer gesegnet.

Eructavit cor meum verbum bonum: * dico ego opera mea regi.
Audi filia et vide et inclina aurem tuam: * quia concupivit rex speciem tuam.
(Ps 44(45))

*Mein Herz fließt über von froher Kunde, * ich weihe mein Lied dem König.
Höre Tochter, sieh her und neige dein Ohr * denn der König verlangt nach deiner Schönheit.*

CHORGESANG

(Chor der Hochschule für Kirchenmusik)

Wer über die Weisung des Herrn nachsinnt
bei Tag und Nacht,
bringt seine Frucht zur rechten Zeit.

Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr dürsten.

Ich bin das lebendige Brot.

Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

(aus Ps 1, Joh 6,35 und Joh 6,51, Motette von Wolfram Buchenberg, * 1962)

SCHLUSSGEBET

P Lasset uns beten.
Herr,
du hast uns am Tisch des Wortes
und des Sakramentes gestärkt.
Hilf uns,
dass wir unter der Führung und dem Schutz
der allerseligsten Jungfrau Maria meiden,
was dem Christennamen widerspricht,
und tun, was er von uns fordert.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.

A Amen

MARIENLOB

Im Bistum Regensburg ist in der fast 1.300-jährigen Geschichte seit seiner kanonischen Errichtung die Verehrung der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria daheim. Immer wieder haben die Gläubigen gemeinsam mit ihren Hirten vertrauensvoll bei der geliebten Schutzfrau Zuflucht gesucht und sich ihr geweiht. Zu Beginn seines Pontifikates hat der Heilige Vater um ihre mütterliche Fürsprache gebeten. Mit dem Papst blicken heute jung und alt auf dieses Zeichen der sicheren Hoffnung und des Trostes für das pilgernde Gottesvolk. In kindlicher Liebe rufen wir gemeinsam zur Mutter Christi und Mutter der Kirche:

gebet

P/A Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

(GL 32,3)

ave
maria

gesang

MARIA BREIT DEN MANTEL AUS

(GL 595, 2. u. 3.: Regensburger Strophen)



1. Ma - ri - a breit den Man - tel aus,
mach Schirm und Schild für uns da - raus
lass uns da - run - ter si - cher stehn,
bis al - le Stürm vor - ü - ber gehn.
1.-4. Pa - tro - nin, vol - ler Gü - te,
uns al - le - zeit be - hü - te.

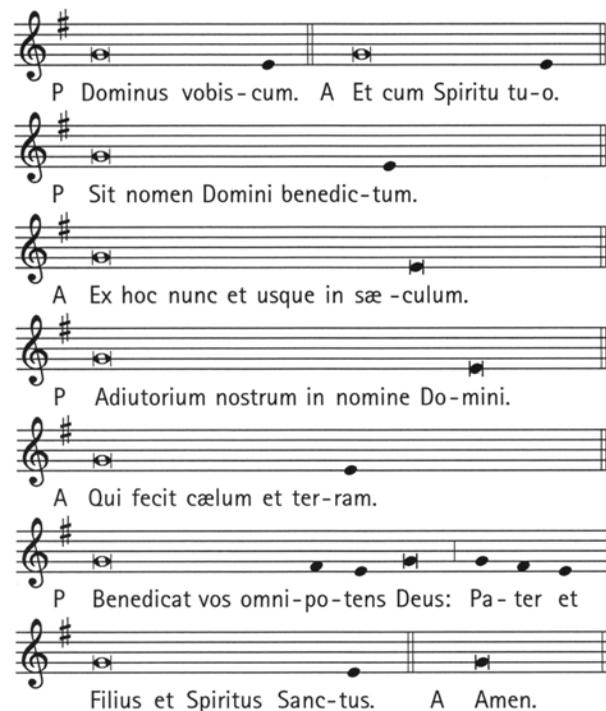
2. Du Regensburger Mantelfrau / voll Liebe auf uns nieder-schau. / Wir schenken eine Heimat dir, / bleib du bei uns stets für und für. / Patronin, voller Güte ...

3. Du unsre Zuflucht, Zuversicht / sei du im Dunkel unser Licht! / Wenn du uns deckst, hat's keine Not. / Dann ist gesegnet Leid und Tod. / Patronin, voller Güte ...

4. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, weite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. / Patronin, voller Güte ...

segnen UND entLASSUNG

segnen



P Dominus vobis-cum. A Et cum Spiritu tu-o.
P Sit nomen Domini benedic-tum.
A Ex hoc nunc et usque in sæ-culum.
P Adiutorium nostrum in nomine Do-mini.
A Qui fecit cælum et ter-ram.
P Benedicat vos omni-po-tens Deus: Pa-ter et
Filius et Spiritus Sanc-tus. A Amen.

entLASSUNG



D I - te, _____ missa est.
A De - o _____ gra-ti-as.

NACH DER entLASSUNG

gesang

(Gemeinde / Chor / Bläser / Orgel)

GROSSER GOTT, WIR LOBEN DICH

(GL 257,1+5+9)



1. Gro - Ber Gott, — wir lo - ben dich,
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

(Chorbearbeitung von Karl Norbert Schmid (1926-1995))

ERSTE HILFE: Der Malteser Hilfsdienst (MHD) ist sowohl auf dem Islinger Feld als auch an den Zubringerbahnhöfen und den Großparkplätzen sowie entlang der Pilgerwege vertreten. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Sanitäter. Die Notfallnummer des MHD auf dem Islinger Feld lautet (0941) 5851566.

AUSKÜNFTE UND INFORMATIONEN: Auskünfte erhalten Sie auf dem Islinger Feld an allen Info-Points sowie in dringenden Fällen unter der Telefonnummer (0941) 597-1234.

HELFER-/INNEN: Beim Besuch des Papstes in Regensburg sind mehrere Tausend Helferinnen und Helfer im Einsatz. Ohne sie wäre die Durchführung nicht möglich. Gerade in der Hektik und Betriebsamkeit auf dem Islinger Feld benötigen die Helferinnen und Helfer Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, um das wir Sie herzlich bitten.

NOTVERPFLEGUNG: An den Info- und Servicestationen an den Zubringerbahnhöfen, auf den Großparkplätzen, dem Islinger Feld und entlang der Pilgerwege erhalten Sie sowohl Wasser als auch Notverpflegung (Müsliriegel oder Banane).

TIPPS ZUR ABREISE: Kehren Sie nach dem Gottesdienst wieder zu dem Ort zurück, von dem Sie zum Islinger Feld aufgebrochen sind. Bitte folgen Sie dabei wieder den Pilgerwegen. Die Pilgerbusse parken jeweils an der Stelle, an der Sie bei der Ankunft ausgestiegen sind. Für Reisende mit der Deutschen Bahn gilt, sich wieder zu dem Bahnhof zu begeben, an dem sie angekommen sind. Bitte planen Sie auch für das Verlassen des Islinger Feldes viel Zeit ein und haben Sie Geduld.

VERMISSTE: Wenn Sie den Anschluss an Ihre Gruppe verloren haben, wenden Sie sich bitte an eine der Unfallhilfsstellen des Malteser Hilfsdienstes auf dem Islinger Feld, entlang der Pilgerwege, an den Zubringerbahnhöfen oder auf den Großparkplätzen.

RAUCHEN UND OFFENES FEUER: Rauchen und offenes Feuer sind auf dem Islinger Feld wegen der damit verbundenen Brandgefahr und mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmenden nicht gestattet.

KOLLEKTE: Die Kollekte während des Gottesdienstes auf dem Islinger Feld ist für einen Zweck vorgesehen, den Papst Benedikt XVI. bestimmen wird.

SPENDEN: Wenn Sie uns bei der Finanzierung des Papstbesuchs unterstützen wollen, sind wir für eine Spende auf unser Konto dankbar. Bei Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Kontonummer: 100 110 020 3 bei der LIGA Bank (BLZ 750 903 00)